

JG - Jodler Gruppe

1641

Alpnach Dorf, Jodlerklub , ZSJV

Leitung: Windlin Silvia, Kerns

Klasse 1

Nachtbuübäjuiz
Trad.

Tongebung	Der Chorklang ist ausgeglichen. Die Jodlerin verfügt über eine kräftige, runde und klangvolle Jodelstimme. Die 2. Jodelstimme klingt in den Brustlagen sehr tragend, in den Hochlagen jedoch mehrmals kehlig und glanzlos.
Aussprache	Die Vokalisation bei den Jodelstimmen ist passend gewählt. Die Vokalisation beim Chorbegleit ist korrekt und einheitlich.
Harmonische Reinheit	Der Chor verfügt über ein schönes und tragendes Klangbild. Der erste Choreinsatz ist unstabil. Danach intoniert der Chor aber klar bis auf den vom 1. Bass zu tief gesungenen Schlusston im Teil A. Im Teil C intoniert der 2. Tenor bei der Wiederholung leicht zu tief. Die Stimmführung der Jodelstimmen ist im Teil A tadellos. Im Teil B unterfasst die 1. Jodelstimme den Schlusston und im Teil C ist die 2. Jodelstimme mehrmals zu tief. Die angestimmte Tonart B-Dur wird bis zum Schluss gehalten.
Rhythmik	Bestimmter und klarer Beginn im Teil A. Die lüpfige Temponahme und die klare Metrik im Teil B gefallen gut. Im Teil C wird ruhig begonnen, die Rhythmik ist klar erkennbar.
Dynamik	Die Jodelstimmen erstrahlen von Anfang an sehr schön. Der Chor unterstützt die Jodlerin und Jodler dynamisch sehr gut. Der 2. Teil wird fröhlich und akzentuiert gejutzt. Die schönen "crescendi" im letzten Teil gefallen sehr gut.
Gesamteindruck	Der typische Obwaldner Naturjutz wird engagiert, natürlich und herzlich vorgetragen. Ein schönes Klangerlebnis.
Juror(in)	Thomas Bachofner